



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Medienkommission EMEK
Commission fédérale des médias COFEM
Commissione federale dei media COFEM

Onlineplattformen als Herausforderung für Medien & Öffentlichkeit: Dialog mit Expertinnen und Experten

Eidgenössische Medienkommission EMEK
Bern, 8. Mai 2019



Kurzpräsentation des Papiers

Manuel Puppis, EMEK



Einleitung

- **Ausgangslage:** Veränderung von Mediendistribution und Medienkonsum
 - Entbündelung der Inhalte
 - zunehmende Bedeutung von Streamingdiensten und Plattformen
- **Ziele der EMEK**
 1. Arbeitspapier zu Veränderungen und ihren Folgen für Medienorganisationen und Öffentlichkeit
 2. Dialog mit Expertinnen und Experten
 3. Formulierung von Handlungsempfehlungen



Veränderung 1: Replay und Streamingdienste

- zunehmende **zeitversetzte Nutzung** von Radio und Fernsehen («Replay» oder «Catch-up»)
 - Mediathek der Sender via Website, App oder HbbTV
 - Drittanbieter (Telekommunikationsfirmen, OTT-Dienste)



- **Markteintritt von Streamingdiensten:** Auswertung von Nutzerdaten zur Personalisierung und Planung der Inhaltsproduktion





Folgen der Bedeutungszunahme von Streamingdiensten

- **für schweizerische Radio- und Fernsehsender**
 - grosse Konkurrenz bei eingekaufter Unterhaltung: Differenzierung ist nur mit (fiktionalen) Eigenproduktionen zu schaffen
 - Chance, eigene Produktionen bei Streamingdiensten unterzubringen
- **für Demokratie und Öffentlichkeit**
 - u.U. stärkere Fokussierung des Publikums auf Unterhaltung
 - Audience-Flow-Effekte nicht mehr gegeben



Veränderung 2: Plattformen als neue Intermediäre

- Plattformen gewinnen an Bedeutung für Information, Unterhaltung, Diskussion und Wissen: Suchmaschinen, Newsaggregatoren, soziale Netzwerke und Video-Sharing
- **ökonomisch dominante Stellung**
 - auf zwei-/mehreseitigen Märkten tätig
 - Netzwerkeffekte
- nehmen wie Massenmedien eine **Vermittlungsrolle** wahr und prägen Wahrnehmung der Welt
- aber deutliche **Unterschiede zu Massenmedien**
 - produzieren selbst keine Inhalte
 - algorithmische Selektion





Folgen der Bedeutungszunahme von Plattformen (I)

- **für schweizerische Medienanbieter**
 - NutzerInnen erinnern sich nicht an Marke
 - auch Werbung verlagert sich zu Plattformen: Medienkrise
- **für Demokratie und Öffentlichkeit**
 - neue Möglichkeiten zur Information, Diskussion, Partizipation
 - einfacherer Zugang zur Öffentlichkeit und Inhaltsproduktion
 - politisch extreme Positionen und Hassrede
 - Beurteilung von Quellen und Inhalten anspruchsvoll, aber Phänomen der «Fake News» wird deutlich überschätzt

→ *Panel «Medien- und Digitalkompetenz»*



Folgen der Bedeutungszunahme von Plattformen (II)

- **für Demokratie und Öffentlichkeit**
 - deutliche Zweifel an der Existenz einer «Filterblase» für den Grossteil der NutzerInnen, aber Vermeidung von Information wird einfacher
 - Algorithmen sind nicht neutral aufgrund von Werten, Daten und kommerziellen Interessen der Plattformbetreiber

→ *Panel «Algorithmen – Werte und Relevanz»*

 - «Content Moderation» durch Plattformbetreiber problematisch
 - Intransparenz politischer Werbung, auch wenn Einfluss auf Wahlentscheid wohl überschätzt wird
 - Schutz personenbezogener Daten
 - ökonomisch dominante Stellung: Marktmacht und öffentlicher Einfluss

→ *Panel «Governance von Plattformen und Streamingdiensten»*



Handlungsbedarf?

- **Position der EMEK:** Teilhabe am politischen Prozess bedingt neben Angeboten von Plattformen auch Produktion journalistischer Inhalte
- **Künftige Governance:** Welcher Handlungsbedarf besteht für Politik, Branche und Zivilgesellschaft?
 - staatliche und/oder Selbstregulierung
 - auf nationaler und/oder europäischer Ebene
 - bezüglich Medienproduktion, Mediendistribution, Medienkonsum und in verwandter Felder (Wettbewerb, Urheberrecht, Datenschutz)



Panel «Medien- und Digitalkompetenz»

Anna Jobin, ETH Zürich

Friederike Tilemann, Pädagogische Hochschule Zürich

Moderation: Markus Spillmann, EMEK



Panel «Algorithmen – Werte und Relevanz»

Judith Möller, Universität Amsterdam

Sébastien Noir, European Broadcasting Union

Moderation: Ladina Heimgartner, EMEK



Panel «Governance von Plattformen und Streamingdiensten»

Natascha Just, Universität Zürich

Wolfgang Schulz, Leibniz-Institut für Medienforschung

Moderation: Philip Kübler, EMEK